

Von der Handspritzdüse bis zum Lackierroboter

Rekordzahlen bei der 4. Fachmesse PaintExpo mit über 400 Ausstellern aus 24 Ländern in der Messe Karlsruhe

Karlsruhe (eki). Die Oberfläche muss makellos erscheinen, funkeln und glänzen. Diese Devise gilt für die beiden Schuhputzer Henning Gröbl und Giovanni Alecci, die in diesen Tagen in der Messe Karlsruhe am Stand der Bielefelder Firma L&S Oberflächentechnik ihre Dienste anbieten. Doch während die beiden wackeren Schuhputzer mit viel Handarbeit und antiken Möbeln auf Nostalgie und Tradition setzen, haben die Experten von L&S moderne Lackiersysteme und innovative Applikationen für Firmen aller Couleur zu bieten. „Überall, wo lackiert wird, können wir mit unseren Systemen dienen“, sagt

Geschäftsführer Erhard Schröder. Das Angebot reiche von der einfachen Spritzdüse für die Handarbeit bis zu voll automatisierten Anlagen mit Lackierrobotern für die industrielle Großproduktion.

Die ganze Palette der industriellen Lackiertechnik gibt es noch bis zum Freitag, 20. April, bei der PaintExpo in der Messe Karlsruhe zu sehen. Die vierte Auflage der Fachschau verzeichnet ein echtes Rekordergebnis, 410 Aussteller aus 24 Ländern präsentieren auf über 10 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in zwei Hallen ihr Angebot. Das bedeutet bei den Ausstellernzahlen ein

Wachstum von über 25 Prozent im Vergleich zur letzten PaintExpo im Jahr 2010 mit 327 Ausstellern. Dementsprechend zufrieden war Jürgen Haußmann, Geschäftsführer der veranstaltenden FairFair GmbH. Die steigenden Ausstellernzahlen seien auch ein Indiz für den Boom in der Branche, betonte Haußmann bei seiner Prognose für 2012: „Es geht weiter aufwärts, die Unternehmen haben ihre Hausaufgaben gemacht und die Zeit mit geringerer Produktion vor drei Jahren für Neu- und Weiterentwicklungen verwendet.“

Auch Peter Becker, Präsident beim Verband der deutschen Lack- und

Druckfarbenindustrie, erwartet ein gutes Jahr. In Deutschland werden in diesem Jahr voraussichtlich 2,7 Millionen Tonnen Lacke, Farben und Druckfarben im Wert von 7,2 Milliarden Euro produziert, prognostizierte Becker. Das entspräche einer Steigerung von 1,5 Prozent gegenüber der Produktionsmenge von 2011 und einem Umsatzplus von 4,6 Prozent. Allerdings warnte Becker auch vor Euphorie: „Das erste Halbjahr wird wegen der verschiedenen Belastungen, die auf die deutsche Industrie zukommen, vermutlich eher schwach ausfallen“. Das zweite Halbjahr werde nach Expertenansicht aber besser werden.